

29. März 2012

Steag-Ergebnis ohne Sondereinflüsse - Walsum 10 positiv

Das operative Ergebnis der Steag GmbH für das Jahr 2011 ist deutlich besser als im Plan vorgesehen. Die Geschäftsentwicklung ist tatsächlich besser verlaufen als das in der Planung vorgesehen war. So wurde allein im zweiten Halbjahr ein operatives Ergebnis von 109 Millionen Euro erwirtschaftet.

Die Belastungen, die sich aus den technischen Problemen am Standort Walsum 10 ergeben haben, belasteten zwar im ersten Halbjahr das Ergebnis der Steag, werden aber über Gewährleistungsansprüche gegen den Hersteller bzw. Ersatzansprüche gegen den Veräußerer der Steag komplett kompensiert. Dies bedeutet im Ergebnis, dass die ursprünglich getätigten Erwartungen der kommunalen Gruppe sich für 2011 voll und ganz bestätigen.

Aus dem um Walsum 10 bereinigten Ergebnis können die kommunalen Konsorten den kompletten Schuldendienst für den Erwerb der 51 Prozent für die Steag uneingeschränkt finanzieren und haben darüber hinaus noch einen Beitrag für das Ergebnis der Miteigentümer auf der Stadtwerke-Ebene.

Auch die für die kommenden Jahre bereits verabschiedete Mittelfristplanung der Steag geht von leicht schwankenden aber insgesamt stabilen Ergebnissen um 100 Millionen Euro aus. Daher ist auch nach der Geschäftserwartung für die kommenden Jahre eine uneingeschränkte Finanzierung des Schuldendienstes wie auch der Geschäftstätigkeit der Steag gegeben.

Das Stadtwerke-Konsortium Rhein-Ruhr hält über die Kommunale Beteiligungsgesellschaft (KSBG) 51 Prozent der Anteile an der Steag GmbH. Konsortialpartner sind

**Aktuelles vom
Stadtwerke-Konsortium
Rhein-Ruhr**

Kontaktdaten

**Duisburger Versorgungs-
und Verkehrsgesellschaft
mbH**

Konzernkommunikation

**Telefon: 0203 604-2500
Telefax: 0203 604-3364**

**E-Mail:
medienservice@dvv.de
Internet: www.dvv.de**

**Bungertstraße 27
47053 Duisburg**

die Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW 21), die Dortmunder Stadtwerke AG (DSW 21), die Energieversorgung Oberhausen AG (evo), die Stadtwerke Bochum GmbH, die Stadtwerke Dinslaken GmbH, die Stadtwerke Essen AG und die Stadtwerke Duisburg AG.